

Bello und der „Machtkampf“ um das Sofa

Müde, aber zufrieden kommen die vier von einer herrlichen Wanderung ins Casa Lucia zurück. Claudia will duschen und Papa Hellstern freut sich auf seine Lesestunde auf dem gemütlichen Sofa. Aber wo ist Bello? Papa Hellstern traut seinen Augen kaum. Lang ausgestreckt liegt Bello auf dem Sofa und hat genussvoll seine Augen halb geschlossen. „Das geht zu weit“, sagt Papa Hellstern streng, „das ist mein Platz! Geh sofort runter, geh vor die Tür, dort ist dein Platz!“

Energisch fasst Papa Hellstern Bello an. Da knurrt Bello völlig unerwartet und zeigt drohend seine Zähne. „Pass auf“, ruft die Mutter erschrocken, „er könnte beißen, er hat noch nie gelernt zu gehorchen!“ Papa Hellstern hat einen roten Kopf bekommen. „Wer ist eigentlich der Herr in diesem Haus?“ „Das ist hier die Frage“, sagt die Mutter kichernd.

Papa Hellstern zieht kräftig an der Decke – Bello fällt zu Boden. Doch mit einem Satz liegt er wieder auf dem Sofa. Es ist ganz ruhig im Zimmer, es knistert vor Spannung. Claudia eilt zur Tür. „Ich hab's!“, ruft sie und nimmt den alten Ball in die Hand. „Bello, komm spielen!“ Mit drei Sätzen ist Bello bei ihr.

Papa Hellstern brummelt: „Am Ende liege ich noch vor der Tür.“ Draußen nimmt Claudia Bello fest in den Arm. „Bello, du musst lernen zu gehorchen, sonst darfst du nicht mit uns nach Hause!“

